

Yvonne Spielmann

Indonesische Kunst der Gegenwart



λογος

Yvonne Spielmann

Indonesische Kunst der Gegenwart

Logos Verlag Berlin



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Coverbild: Indieguerillas, *Makan Besar (Big Meal)*, 2014
(Courtesy of the artists and Mizuma)

Diese Publikation wurde gefördert vom Lasalle College of the Arts in Singapur.



© Copyright Logos Verlag Berlin GmbH 2015

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-8325-3959-7

Logos Verlag Berlin GmbH
Comeniushof, Gubener Str. 47,
D-10243 Berlin
Germany

Tel.: +49 (0)30 / 42 85 10 90

Fax: +49 (0)30 / 42 85 10 92

<http://www.logos-verlag.de>

Inhaltsverzeichnis

Gegenwartskunst Indonesiens im Kontext Südostasiens	7
Was heißt Gegenwartskunst?	9
Indonesische Verhältnisse	14
Künstlerinnen	21
Kontext Südostasiens	30
Tradition und Identität in indonesischer Gegenwartskunst	50
Positionen der Kunst in Moderne und Gegenwart	59
Indonesische Moderne: Affandi und Sudjojono	71
Kunsthochschulen in Yogyakarta und Bandung	77
Sammlung und Galerie	82
Kunstraum, Medien und Künstlermesse	103
Ästhetik der Reflexion und Transformation	115
FX Harsono	124
Agus Suwage	131
Mella Jaarsma	137
Melati Suryodarmo	143
Heri Dono	147
Nasirun	153
Yuli Prayitno	157
Jumaldi Alfı	161
Eko Nugroho	167
Entang Wiharso	177
Tintin Wulia	181
Indieguerillas	183
Anmerkungen	187
Literaturverzeichnis	193
Abbildungsverzeichnis	199
Namenregister	201

In der indonesischen Kunst der Gegenwart sind Politik und Ästhetik aufs Engste verbunden. Die Kunstproduktion etabliert in ihrer thematischen und formalen Pluralität eine Eigenständigkeit, die aus dem bis heute andauernden dynamischen Prozeß der Abarbeitung an kolonialen und postkolonialen Herrschaftsstrukturen hervorgeht. Yvonne Spielmann befaßt sich in ihrem Buch mit indonesischer Gegenwartskunst, die aus synkretistischen Mischungen javanischer, malaiischer und chinesischer Elemente hervorgeht und diese mit dem Hinduismus, Buddhismus und dem Islam in narrativen und visuellen Anlehnungen verbindet. Außerdem ist diese Kunst geprägt von Einflüssen des Westens und von Einflüssen auf den Westen, der Geschichte des Kolonialismus und der Herausbildung von Nationalität und Identität.

In Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschafts- und religionskritischen, sozialen und politischen Themen werden traditionelle Techniken und Materialien neu interpretiert. Batik, Holzschnitzerei, Tanz und vor allem das javanische Schattentheater werden mit Comic und Manga, mit Graffiti und Werbung, mit Elementen der Popkultur in der Skulptur, der Installation, den Mixed Media, der Street Art und Fotografie, im Video sowie in der Performance kombiniert.

Yvonne Spielmann diskutiert in ihrer Studie den Stellenwert indonesischer Kunst der Gegenwart, die seit den 1990er Jahren zunehmend an Kunstereignissen im asiatisch-pazifischen Raum und weltweit an Biennalen, Auktionen, Messen und internationalen Ausstellungen mit wachsendem Erfolg beteiligt ist. Diese Initiativen von Kuratoren, Galerien, alternativen Kunstprojekten und Sammlern verändern die weltweite Perspektive hin zu einem asiatisch konnotierten Umfeld und steigern den Marktwert. Aus dieser Position heraus gewinnt die indonesische Kunst ihre globale Relevanz in der Gegenwart.

Yvonne Spielmann ist Dekanin der Fakultät Bildende Kunst am Lasalle College of the Arts in Singapur und Autorin zahlreicher kunst- und kulturwissenschaftlicher Veröffentlichungen, unter anderem zu Hybridkultur und Video.

Logos Verlag Berlin

ISBN 978-3-8325-3959-7